"Känguru(h)en" - Eltern sind die beste Medizin

Viele Kinder in der Klinik für Neu- und Frühgeborene im Elisabeth-Krankenhaus Essen werden aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres Gewichtes im Inkubator versorgt. Die Eltern werden so früh wie möglich in die Pflege und Versorgung ihres Kindes einbezogen. Je früher sie ihr Kind anfassen und versorgen, umso besser ist es für die Bindung zu ihrem Kind. Dazu gehört auch das tägliche Kuscheln, auch „Kängeru(h)en“ genannt.

Hierbei liegt das Kind Haut an Haut auf der Brust der Eltern, nimmt deren Herzschlag, Atmung, Geruch wahr. Diese körperliche Nähe wirkt sich positiv aus: Die Atmung des Frühgeborenen verbessert sich, es nimmt an Gewicht zu, Eltern und Kind sind zufriedener.

Mehr zum Thema finden Sie hier.

Jetzt Artikel Online anschauen!